

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 13 (1935)  
**Heft:** 3

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE



HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE  
FÜR PILZKUNDE / REDAKTION: H. W. ZAUGG, BURGDORF  
POSTCHECK-KONTO: Va/1707, SOLOTHURN

## INHALT:

	Seite
<b>Der Birken-Schleimkopf (<i>Phlegmacium crocolitum</i> Qué.)</b> . Von Bruno Hennig, Berlin-Südende. Mit Kunstdruckbeilage . . . . .	29
<b>Zur Unschädlichkeit von <i>Amanita citrina</i> (Schäff.) Roq. = <i>Amanita mappa</i> (Batsch) Qué., Gelber Knollenblätterpilz</b> . Von Dr. F. Thellung, Winterthur . . . . .	30
<b><i>Amanita citrina</i> n'est pas toxique</b> . Par P. Konrad, Neuchâtel . . . . .	34
<b>Über die Giftigkeit des Fliegenpilzes (<i>Amanita muscaria</i>) und des Pantherpilzes (<i>Amanita pantherina</i> D. C.)</b> . Von E. Habersaat, Bern (Forts.)	36
<b>Das Pilzjahr 1934 in der Lausitz</b> . Von M. Seidel, Görlitz . . . . .	40
<b>Die Pilzausstellungen 1933 und 1934 in Braunschweig und im Harz</b> . Von Dr. E. Pieschel, Braunschweig . . . . .	41
<b>Allerlei Beobachtungen</b> . Von M. Seidel, Görlitz . . . . .	45
<b>Aus unsern Verbandsvereinen</b> . . . . .	45
<b>Pilzrätsel Nr. 4. Auflösung</b> . . . . .	48
<b>Briefkasten der Redaktion</b> . . . . .	48
<b>Vereinsmitteilungen</b> . . . . .	48

# Es lohnt sich für jeden Pilzfreund

die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde sorgfältig aufzubewahren. Wir liefern Ihnen hierzu hübsche, passende

## Leinen-Einbanddecken

zum Preise von nur Fr. 1.—.

Das Einbinden inklusive Einbanddecke kostet Fr. 2.—

Sie erhalten dadurch ein gefälliges Nachschlagewerk, das Ihnen Freude bereitet. Bestellungen sind zu richten an den

Verlag der Zeitschrift für Pilzkunde:

**Druckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz**

### Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

### Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz (Vapko)**.
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigen Studienmaterial, Ratschläge usw.).
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

**Werbet für den Schweizerischen Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift!**

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde. — Jahrgang 1935. — Tafel II.



**Birken-Schleimkopf (*Phlegmacium crocilitum* Quel.).**

Im Neissetal bei Muskau, Oberlausitz.

Photo Br. Hennig, Berlin-Südende.